

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 187 (1914)  
  
**Artikel:** Kalender  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-654591>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verbesselter Jänner.			C Sauf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Christmonat.
+ Donstag	1 <b>Neujahr, Jesus</b>	10 7	♀, ♀ in	8 30	19 Nemesius	
Freitag	2 Abel, Berchth.	11 12	☾ im ♀ [ in <sup>in</sup> Erbnähe,	8 31	20 Achilles	
Samstag	3 Noa, Enoch	Utg. v.	♀,  ♀, ☾ Ap.,	8 32	21 <b>Thomas</b>	
1.	Flucht Christi n. Ägypten,	Mth. 2	Sonnenaufg. 8 U. 18 M.		Untergang 4 U. 51 M.	
<b>Sonntag</b>	4 <b>D.S.n.N.</b> El., Loth	0 17	☾ 2. 9 n. (♀ in	8 33	22 <b>4 Abv.</b> Chiridon.	
Montag	5 Simeon	1 23	♂ ♂ ♂	8 34	23 Dagobert	
Dienstag	6 <b>Heil. 3 Könige</b>	2 30	4	8 36	24 Adam, Eva	
Mitwoch	7 Isidor	3 39		8 37	25 <b>Weihnachten</b>	
Donstag	8 Erhard	4 51	♀ im Aphel	8 39	26 <b>Stephanus</b>	
Freitag	9 Julian	6 1	♂ ♀	8 40	27 <b>Johannes, Ev.</b>	
Samstag	10 Samson	7 7	☾ [ ♂ ♂, ♀ ♂ ♂	8 41	28 <b>Kindleintag</b>	
2.	Der 12j. Jesus im Tempel,	Luf. 2	Sonnenaufg. 8 U. 16 M.		Untergang 4 U. 59 M.	
<b>Sonntag</b>	11 <b>1. S.n. Ep.</b> Dieth.	Afg. n.	♂ ♀, ♂ ♀, ♂ ♂,	8 43	29 <b>S. n. W.</b> Nathan	
Montag	12 Ernst	5 15	● 6. 9 v. ♂ 4	8 45	30 <b>David</b>	
Dienstag	13 <b>Pilar., 20. Tag</b>	6 38		8 47	31 Sylvester	
	Tagesanbruch 6. 20		Abschied 7. 0		<b>Alter Jänner 1914.</b>	
Mitwoch	14 Israel, Felix	8 2	♀ ♂ ♀	8 48	1 <b>Neujahr, Jesus</b>	
Donstag	15 Maurus	9 23	♀, ☾ im Per.	8 50	2 Abel	
Freitag	16 Marcellus	10 43	☾ im ♀	8 52	3 Noa, Enoch	
Samstag	17 <b>Anton</b>	Afg. v.	♂ ♂	8 54	4 Elias, Loth	
3.	Die Hochzeit zu Cana,	Joh. 2	Sonnenaufg. 8 U. 12 M.		Untergang 5 U. 8 M.	
<b>Sonntag</b>	18 <b>2. Priska</b>	0 3	♂ [ 4	8 56	5 <b>E. S. n. N.</b> Sim.	
Montag	19 Alice, Alma	1 24	☾ 1. 30 v.  ♀,  ♀,	8 58	6 <b>Heil. 3 Könige</b>	
Dienstag	20 <b>Fabian, Seb.</b>	2 46	☾ in , 4 ♂ ☾	9 0	7 Isidor	
Mitwoch	21 Agnes, Meinrad	4 7	4 in	9 3	8 Erhard	
Donstag	22 <b>Vincentius</b>	5 23	♂ ♀, ♀ in ,	9 5	9 Julian	
Freitag	23 Emerentia	6 30	☾ (♀ ♂ 4	9 8	10 Samson	
Samstag	24 Timotheus	7 23	♂ ♂ [ w. Abbst.	9 9	11 Diethelm	
4.	Jesus heilt den Aussätzigen,	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 U. 7 M.		Untergang 5 U. 19 M.	
<b>Sonntag</b>	25 <b>3. Pauli Betebr.</b>	Utg. n.	♂ ♀, ♂ 4, ♀ in ,	9 12	12 <b>1. S. n. Ep.</b> Sat.	
Montag	26 Polycarpus	5 30	● 7. 34 v. ♂ ♀, ♀ ♂ ☾	9 15	13 <b>Pilar., 20. Tag</b>	
Dienstag	27 Joh. Chrysost.	6 42	25. ♀ ♂ 4	9 18	14 Felix	
Mitwoch	28 Karolus	7 51	♀, ♂ ♂ ☾	9 20	15 Maurus	
Donstag	29 Valeria	8 58	☾ im ♀	9 22	16 Marcellus	
Freitag	30 Adelgunda	10 3	[♀ ♂ ☾	9 25	17 <b>Anton</b>	
Samstag	31 Virgilius	11 8	♂, ☾ im Ap.,	9 28	18 Priska	
Erstes Viertel den 4. nachm. 2 Uhr 9 Min. Kalt.				Viertes Viertel den 19. vorm. 1 Uhr 30 Min. Schnee.		
Vollmond den 12. vorm. 6 Uhr 9 Min. Trüb.				Neumond den 26. vorm. 7 Uhr 34 Min. Neblig.		
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem + bezeichnet.						



## Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



## Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,  
Dir steht der Weinmann besser an;  
Doch jener steht auf festem Fuss,  
Wenn der den Boden küssen muss.

## Das weiße Kreuz im roten Feld.

J. Oser nennt in seinem schweizerischen Wappenlied das weiße Kreuz im roten Feld „das Zeichen, das den Sieg behält“. Und wirklich war das weiße Kreuz im roten Feld ursprünglich das Kriegszeichen der Eidgenossen. Schon 1480 wurde auf der Tagsatzung festgesetzt, daß jeder in fremde Dienste ziehende Trupp im Fähnlein seiner Stadt oder Landschaft dieses gemeinschweizerische Abzeichen führen müsse.

Als Wappen findet sich das aufrechte Kreuz erstmals im Siegel des Bundesvertrages von 1815. Nachdem die eidg. Tagsatzung vom 21. Juli 1840 das weiße Kreuz im roten Feld wieder als Feldzeichen für die eidg. Truppen erklärt hatte, wurde bei der Konstituierung der Eidgenossenschaft als Bundesstaat im Jahre 1848 dieses Zeichen ohne weiteres als Wappen unserer Republik angenommen. So wurde es schon im Siegel der Bundesverfassung von 1848 verwendet, umgeben von den Wappen der 22 Kantone.

Die Bundesversammlung hat bezüglich des schweizerischen Wappenbildes am 12. Dezember 1889 bestimmt, daß die unter sich gleichen Arme des Kreuzes je einen Sechstheil länger als breit sein sollen.

Ein Abbild des Schweizerwappens, wie es uns nicht schöner und hehrer begegnen kann, erblickt man von der Bundesstadt aus beim Aufenglühen an der „Jungfrau“:

„Gott selber droben,  
Der hat's erhoben,  
Und gab's zum Hört dir in die Hand,  
Vor aller Welt, mein Vaterland.“

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.




























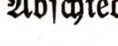

















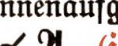














## Januar Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

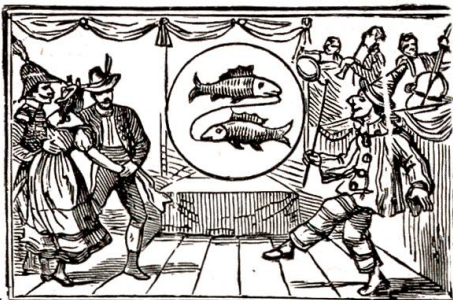


Verbesserter Hornung.			8 auf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.
5.	Stillung des Sturmes,		Mth. 8	Sonnenaufg. 7 U. 58 M.		Untergang 5 U. 29 M.
Sonntag	1 4. Brigitta		Utg. v.		9 31	19 2. Alice
Montag	2 Lichtmeß		0 15	 trüb	9 34	20 Fabian, Sebast.
Dienstag	3 Blasius		1 22	 11. 33 v.,  ♀,	9 36	21 Agnes, Weinrad
Mitwoch	4 Veronika		2 31	 ♀ ♀ im Aphel	9 39	22 Vincentius
Donstag	5 Agatha		3 42	♂ ♀	9 42	23 Emerentia
Freitag	6 Dorothea		4 49	 un=	9 45	24 Timotheus
Samstag	7 Richard		5 50	♂ ♂	9 48	25 Pauli Bekehr.
6.	Arbeiter im Weinberg,		Mth. 20	Sonnenaufg. 7 U. 49 M.		Untergang 5 U. 40 M.
Sonntag	8 Sept. Salomon		6 39	♀ in  freundlich	9 51	26 3. Polycarpus
Montag	9 Apollonia		7 18	♂ 	9 54	27 Joh. Chrysost.
Dienstag	10 Scholastika		Ufg. n.	 6. 35 n. ♂ ♀ kalt	9 57	28 Karolus
Mitwoch	11 Euphrosina		6 59	♂ ♀,  ♀,	10 0	29 Valeria
Donstag	12 Susanna		8 23	 i. U,  i. Per.	10 3	30 Adelgunda
Freitag	13 Jonas		9 46	 ♂ ♂ dir.,	10 7	31 Virgilius
Samstag	Tagesanbruch 5. 43 14 Valentin		11 10	Abschied 7. 47  ♀  ♀	10 10	Alter Hornung. 1 Brigitta
7.	Gleichnis vom Sämann,		Luf. 8	Sonnenaufg. 7 U. 38 M.		Untergang 5 U. 51 M.
Sonntag	15 Sex. Faustina		Ufg. v.	11. ♀ w. Abbst., ♀ dir.	10 13	2 Sept. Lichtmeß
Montag	16 Juliana		0 33	 ♀ ♀ im ♀ reg=	10 15	3 Blasius
Dienstag	17 Donatus		1 56	 10. 23 v.  ♀,	10 19	4 Veronika
Mitwoch	18 Gabinus		3 15	 ♀, ♂ ♀, ♀ in 	10 22	5 Agatha
Donstag	19 Subertus		4 25	  in 	10 25	6 Dorothea
Freitag	20 Emma		5 21	♂ ♂ nerisch	10 28	7 Richard
Samstag	21 Felix, Eleonora		6 4	♀ i. Perih. ♀ Abbst.	10 32	8 Salomon
8.	Vom Blinden am Wege,		Luf. 18	Sonnenaufg. 7 U. 26 M.		Untergang 6 U. 1 M.
Sonntag	22 Est. Hrn.-Fstn.		6 36	♂  , (in ar. Ausw.)	10 35	9 Sex. Apollonia
Montag	23 Josua		7 0	25. Unf.  Finst.	10 38	10 Scholastika
Dienstag	24 Matthias		Utg. n.	♀  ♀ [  ♀,	10 41	11 Euphrosina
Mitwoch	25 Wschm. Viktor		6 46	 1. 2 v.,  i. ♀, ♂ ♀,	10 45	12 Susanna
Donstag	26 Nestor		7 52	♂ ♀ ♂ 	10 48	13 Jonas
Freitag	27 Sara		8 57	 ♂ windig	10 52	14 Valentin
Samstag	28 Leander		10 2	 im Ap.	10 54	15 Faustinus
Erstes Viertel den 3. vorm. 11 Uhr 33 Min. Trüb. Vollmond den 10. nachm. 6 Uhr 35 Min. Kalt.				Letztes Viertel den 17. vorm. 10 Uhr 23 Min. Regnerisch. Neumond den 25. vorm. 1 Uhr 2 Min. Raub.		
Ostern fällt im Jahr 1914 auf den 12. April " " " " 1915 " " 4. April				Ostern fällt im Jahr 1916 auf den 23. April " " " " 1917 " " 8. April		



## Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht  
vor Petri Stuhlfeier  
wittert, so wittert es  
40 Tage nacheinan-  
der; wie das Wetter  
am Aschermittwoch  
ist, soll es die ganze  
Fasten bleiben.



## Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,  
Im Wasser lebt er froh und frisch.  
So ändre nicht und sei zufrieden,  
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

## Das rote Kreuz im weißen Feld.

Zu Ehren der Schweiz wird das rote Kreuz im  
weißen Feld von den Kulturvölkern als unverletzliches  
Symbol zum Schutze der im Kriege Verletzten und  
Gefallenen und des Sanitätspersonals anerkannt,  
wobei es allerdings der Türkei und an Persien  
gestattet wurde, an Stelle des Kreuzes ihre National-  
zeichen zu setzen. Das rote oder Genfer Kreuz darf  
nur zur Bezeichnung von Personal, Formationen  
und Material für die Sanität verwendet werden.

Der Genfer J. Henri Dunant (1828—1910)  
hat mit seiner Schrift *Un souvenir de Solferino*,  
in welcher er seine eigenen Wahrnehmungen auf dem  
blutgetränkten Schlachtfelde und die Greuel des  
Krieges schildert, den Anstoß zur Gründung der  
sog. Genfer Konvention gegeben. Am 26. Oktober 1863  
beschloß eine internationale Konferenz zu Genf, eine  
Übereinkunft zur Neutralisation der Sanität unter  
den Staaten herbeizuführen. Im August 1864 kam  
dann in Genf unter 16 Mächten eine solche Über-  
einkunft zustande, und zwar dank dem energischen  
Eingreifen des schweizerischen Bundesrates. Seither  
sind der Konvention noch weitere 24 Staaten bei-  
getreten. Im Jahre 1906 wurde die Konvention,  
abermals auf Veranlassung des schweizerischen  
Bundesrates, revidiert.

Die Genfer Konvention bildet ein Ruhmesblatt  
in der Schweizergeschichte, und wir Schweizer werden  
das rote Kreuz im weißen Feld in ebenso hohen  
Ehren, wie das weiße Kreuz im roten Felde, halten.  
Ihrem Begründer, Dunant in Heiden, wurde 1901  
der Nobelpreis für Friedensbestrebungen zuerkannt.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

## Februar Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr.
































Gts.

Fr.

Gts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				



Verbesserter März.			C auf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
9.	Jesus wird versucht,		Mth. 4	Sonnenaufg. 7 u. 14 M.		Untergang 6 u. 11 M.
<b>Sonntag</b>	1 <b>Inv.</b> Albinus		11 8	♀ retr.	10 57	16 <b>Est.</b> Juliana
Montag	2 Simplicius		Utg. v.	☐ ♄	11 1	17 Donatus
Dienstag	3 Runigunde		0 17	♂ ☐ ☉ <span style="margin-left: 20px;">rauh</span>	11 5	18 Gabinus
Mitwoch	4 <b>Fronf.</b> Adrian		1 26	♄ ♂ ☿ [♂ ♂	11 8	19 <b>Wscherm.</b> Gubert.
Donstag	5 Eusebius		2 34	☾ 6.3 v., ☐ ♀, ☐ ♀	11 12	20 Emma
Freitag	6 <b>Fridolin</b>		3 36	☾ ♀ ♂ ♀ <span style="margin-left: 20px;">und</span>	11 15	21 Felix, Eleonora
Samstag	7 Felicitas		4 29	♂ ♂	11 18	22 <b>Petri</b> Stuhl.
10.	Vom cananäischen Weibe,		Mth. 15	Sonnenaufg. 7 u. 0 M.		Untergang 6 u. 22 M.
<b>Sonntag</b>	8 <b>Rem.</b> Philemon		5 12	12. Sichtb. ☉ Finst.	11 22	23 <b>Inv.</b> Josua
Montag	9 40 Ritter		5 45	♂ ♄ <span style="margin-left: 20px;">windig</span>	11 25	24 <b>Matthias</b>
Dienstag	10 Alexander		6 10	♀ wird Morgenst.	11 28	25 Viktor
Mitwoch	11 Manasse		Afg. n.	♂ ♀, ☐ ♂, ☉ i. U	11 31	26 <b>Fronf.</b> Nestor
Donstag	12 <b>Gregor</b>		7 16	☉ 5.19 v. ♂ ♀,	11 35	27 Sara
Freitag	13 Macedonius		8 42	☐ ♂ (☉ im Per.,	11 38	28 Leander
	Tagesanbruch 4. 55			Abschied 8. 25		<b>Alter März.</b>
Samstag	14 Zacharias		10 9	♀ in ♏	11 41	1 Albinus
11.	Jesus treibt Teufel aus,		Luk. 11	Sonnenaufg. 6 u. 47 M.		Untergang 6 u. 32 M.
<b>Sonntag</b>	15 <b>Oculi</b> Longinus		11 36		11 45	2 <b>Rem.</b> Simplic.
Montag	16 Heribert		Afg. v.	☐ ♄ [♂ ☉	11 48	3 Runigunde
Dienstag	17 <b>Gertrud</b>		1 0	☐ ♀, ♂ ♂	11 52	4 Adrian
Mitwoch	18 <b>Wtf.</b> Gabriel		2 16	☉ 8.40 n. ☾ <span style="margin-left: 20px;">trüb</span>	11 55	5 Eusebius
Donstag	19 <b>Joseph</b>		3 17	☐ ♀, ♂ ♂	11 58	6 <b>Fridolin</b>
Freitag	20 Emanuel		4 6	<span style="margin-left: 20px;">regnerisch</span>	12 2	7 Felicitas
Samstag	21 Benedikt		4 40	☉ in ♏, Tag u.	12 5	8 Philemon
12.	Jesus speist 5000 Mann,		Joh. 6	Sonnenaufg. 6 u. 33 M.		Untergang 6 u. 42 M.
<b>Sonntag</b>	22 <b>Læt.</b> Wigandus		5 6	♂ ♄ (Nacht gleich,	12 9	9 <b>Oculi</b> 40 Ritter
Montag	23 Florus		5 26	(Frühlings Anfang	12 12	10 Alexander
Dienstag	24 Gustav		5 43	♂ ♀, ☐ ♂ ♀ dir.	12 15	11 Manasse
Mitwoch	25 <b>Maria Verk.</b>		5 58	☉ im Ω	12 19	12 <b>Gregor</b>
Donstag	26 Cäsar		Utg. n.	☉ 7.9 n. <span style="margin-left: 20px;">auf</span>	12 22	13 Macedonius
Freitag	27 Ruprecht		7 52	♂ ♀ ☐ ♂, ☉ Ap.	12 26	14 Zacharias
Samstag	28 Briscus		8 58	(♀ im ♏, ♀ ☐ ♂	12 29	15 Longinus
13.	Juden wollen Jesum stein.,		Joh. 8	Sonnenaufg. 6 u. 19 M.		Untergang 6 u. 51 M.
<b>Sonntag</b>	29 <b>Jud.</b> Eustachius		10 6	<span style="margin-left: 20px;">heiternd</span>	12 32	16 <b>Læt.</b> Heribert
Montag	30 Guido		11 15	☐ ♄	12 36	17 <b>Gertrud</b>
Dienstag	31 Hermann		Utg. v.		12 39	18 Gabriel

Erstes Viertel den 5. vorm. 6 Uhr 3 Min. Rauh.  
Vollmond den 12. vorm. 5 Uhr 19 Min. Windig.

Letztes Viertel den 18. nachm. 8 Uhr 40 Min. Trüb.  
Neumond den 26. nachm. 7 Uhr 9 Min. Aufheiternd.



## Bauernregeln im März.

Ist Mariä Verkündigung hell und klar,  
so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen  
der März, so viel bringt auch der Juni,  
und so viel Nebel im März, so viel Ge-  
witter im Sommer.



## Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,  
Doch ist's ein unvernünftig Tier;  
Wie soll man aber Menschen nennen,  
Die keine Lust, als Zanken, kennen?

## Das Schweizerische rote Kreuz.

Jeder der Genfer Konvention beigetretene Staat hat in seinem Gebiete für einen zweckmäßigen Ausbau der verlangten Organisation des Sanitätswesens gesorgt. Wenn auch die Schweiz in dieser Beziehung nicht bahnbrechend vorgegangen war, so haben wir nun doch im schweiz. Zentralverein vom roten Kreuz eine Organisation, die vorbildlich sein dürfte.

Im Jahre 1882 wurde ein Zentralsekretariat in Bern errichtet, das den Zusammenschluß der Samariter- und Militär-sanitätsvereine und der in einzelnen Kantonen und Landesteilen gegründeten Rotkreuzvereine zu einem Zentralverein erwirkte. Unterm 21. Dezember 1903 genehmigte der schweizerische Bundesrat die neuen Statuten für den Zentralverein. Für den Kriegsfall ist dem Verein von den Behörden die verantwortungsvolle Aufgabe überbunden worden, die freiwillige Sanität zu sammeln und zu organisieren, das erforderliche Hilfsmaterial zu beschaffen und bereit zu halten. Nach der schweizerischen Sanitätsdienstordnung sind 24 Rotkreuzkolonnen zu stellen. Die dadurch dem Vereine erwachsenden Kosten sind sehr erheblich. Der Bund hat ihm eine jährliche Subvention zugesichert, und der Opfersinn der schweizerischen Bevölkerung für die Vereinsbestrebungen gibt sich dadurch kund, daß dem Vereine zeitweise der Ertrag nationaler Sammlungen zugewiesen wird, z. B. 1912 der Ertrag der Bundesfeierpostkarten. In Friedenszeiten befaßt sich der Verein mit der Unterstützung des Samariterwesens, mit der Ausbildung von Krankenpflegepersonal und mit der Hebung der Volksgeundheit.

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

## März Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr.

Sts.

Fr.

Sts.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.



Verbesselter April.			C saut.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter März.
Mittwoch	1 Hugo		0 23	$\square \text{♀}, \text{♂} \text{♂}$	12 43	19 <b>Joseph</b>
Donstag	2 Abundus		1 26	$\text{♂} (\text{♂} * \odot)$ trocken	12 46	20 Emanuel
Freitag	3 Stanislaus		2 22	$\text{♂} 8.42 \text{ n. } [\text{♂} * \odot]$	12 49	21 Benedikt
Samstag	4 Ambrosius		3 7	$\square \text{♀}, \text{♂} \text{♂}$	12 53	22 Vaandus
14. <b>Sonntag</b>	Christi Eing. in Jerusalem, 5 <b>Palmf.</b> Joel		Mth. 21 3 42	Sonnenaufg. 6 U. 5 M. [ $\text{♂} * \odot$ , $\Psi$ dir. und	12 56	Unterang 7 U. 1 M. 23 <b>Jud.</b> Florus
<b>Montag</b>	6 Irenäus		4 10	$\text{♂} \text{♂}, \text{♀} \text{ i. Aphel},$	12 59	24 Gustav
<b>Dienstag</b>	7 Gölestin		4 32	$\text{♀} \text{ Mgt. i. gr. Ausw.}$	13 3	25 <b>Maria Verk.</b>
<b>Mittwoch</b>	8 Maria in Ag.		4 53	$\text{♂} \text{♀}, \square \text{♂}, \odot \text{ i. } \Psi$	13 6	26 Cäsar
<b>Donstag</b>	9 <b>Gründ.</b> Sybilla		5 12	7. $\text{♀}$ in	13 9	27 Ruprecht
<b>Freitag</b>	10 <b>Karfr.</b> Ezechiel		Afg. n.	● 2.28 n. $\square \text{♂}, \odot \text{ Per.}$	13 13	28 Priscus
<b>Samstag</b>	11 Leo, Papst		9 3	$\text{♂} \text{♀} \text{♂} \square \odot$ fühl	13 16	29 Eustachius
15. <b>Sonntag</b>	Auferstehung Christi, 12 <b>Ostern</b> Julius		Mrk. 16 10 33	Sonnenaufg. 5 U. 51 M. $\square \text{♂}$	13 19	Unterang 7 U. 10 M. 30 <b>Palmf.</b> Guido
<b>Montag</b>	13 <b>Ostern.</b> Egesipp.		11 56	Abchied 9. 22	13 22	31 Hermann
<b>Dienstag</b>	Tagesanbruch 3. 42 14 Tiburtius		Afg. v.	$\text{♂} \text{♂}$	13 25	<b>Alter April.</b> 1 Hugo
<b>Mittwoch</b>	15 Olympius		1 7	$\text{♂} \text{♀}$	13 29	2 Abundus
<b>Donstag</b>	16 Daniel		2 1	$\text{♂} \square \odot, \text{♀}$ in	13 32	3 Stanislaus
<b>Freitag</b>	17 Rudolf		2 41	$\odot 8.52 \text{ v. } \text{♂} \text{♂}$ [trüb	13 35	4 Ambrosius
<b>Samstag</b>	18 Endia		3 10	$\square \text{♀}$ und	13 39	5 Joel
16. <b>Sonntag</b>	Jesus erscheint d. Jüngern, 19 <b>Quas.</b> Werner		Joh. 20 3 32	Sonnenaufg. 5 U. 38 M. $\text{♂} \text{♂}$	13 42	Unterang 7 U. 20 M. 6 <b>Ostern</b> Irenäus
<b>Montag</b>	20 Herkules		3 50	$\odot$ in  gelind	13 45	7 <b>Ostern.</b> Gölestin
<b>Dienstag</b>	21 Anselm		4 5	$\square \text{♂}, \odot$ im $\Omega$ ,	13 48	8 Maria in Ag.
<b>Mittwoch</b>	22 Cajus		4 19	( $\text{♂} \text{♂} \Psi$ )	13 51	9 Sybilla
<b>Donstag</b>	23 <b>Georg</b>		4 33	$\text{♂} \text{♀}, \odot$ im Ap.	13 55	10 Ezechiel
<b>Freitag</b>	24 Albrecht		4 47	$\text{♀}$ im $\Omega$	13 58	11 Leo
<b>Samstag</b>	25 <b>Markus, Ev.</b>		Utg. n.	● 0 22 n. $\square \text{♂}$	14 1	12 Julius
17. <b>Sonntag</b>	Vom guten Hirten, 26 <b>Mis.</b> Anacletus		Joh. 10 9 6	Sonnenaufg. 5 U. 26 M. $\text{♀} \square \text{♂}$	14 4	Unterang 7 U. 30 M. 13 <b>Quas.</b> Egesippus
<b>Montag</b>	27 Anastasius		10 14	$\text{♂} \text{♀}, \square \text{♂},$	14 7	14 Tiburtius
<b>Dienstag</b>	28 Vitalis		11 18	( $\text{♂} \text{ i. Aphel}$ warm	14 10	15 Olympius
<b>Mittwoch</b>	29 Petrus		Utg. v.	$\text{♂} \text{♂}$	14 13	16 Daniel
<b>Donstag</b>	30 Quirinus		0 16	$\square \text{♀}$	14 16	17 Rudolf
Erstes Viertel den 3. nachm. 8 Uhr 42 Min. Trocken. Vollmond den 10. nachm. 2 Uhr 28 Min. Frisch. Sechstes Viertel den 17. vorm. 8 Uhr 52 Min. Trüb. Neumond den 25. nachm. 0 Uhr 22 Min. Warm.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet. Gerichtsferien im Kanton Bern. 1. Die Wochen, in welche Weihnachten und Neujahr fallen, die Woche vor Ostern und die Woche vor Pfingsten. 2. Die Monate Juli und August ganz.		



## Bauernregeln. im April.

Auf nassen April  
folgt ein trockener  
Juni. Regen am Kar-  
freitag und Ostern  
gibt einen trockenen  
Sommer. April kalt  
u. naß, füllt Scheuer  
und Faß.



### Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft  
In blinder Wut und Leidenschaft;  
Drum, soll man dich für besser halten,  
So laß Vernunft und Tugend walten.

### Das Schwesternhaus vom roten Kreuz in Gluntern-Büsch.

Der Zentralverein vom roten Kreuz sorgt da-  
für, daß im Kriegsfall den Ärzten gebildete Pflege-  
rinnen beigegeben werden können. Er selbst hat als  
Zweiganstalt die Pflegerinnenschule Lindenhof in Bern  
(gegr. 1899) und sein Kollektivmitglied „Schweizeri-  
scher gemeinnütziger Frauenverein“ die Pflegerinnen-  
schule in Zürich (gegr. 1897).

Schon bevor der Zentralverein für Ausbildung  
von Rotkreuzschwestern sorgte, bestand in Gluntern  
das Schwesternhaus vom roten Kreuz, eine Stiftung  
des schweizerischen Vereins für freies Christentum  
(eröffnet 1882). Auch die in dieser Anstalt aus-  
gebildeten Krankenpflegerinnen stellen sich nunmehr  
in den Dienst des Zentralvereins vom roten Kreuz,  
gleich wie die Jungenbohrerinnen und die Schwestern  
von La Source-Lausanne.

Für die Zeit vom 1. Juni 1911 bis 31. Mai  
1912 hatte der Zentralverein aus den 5 Pflegerinnen-  
schulen 1102 Schwestern zur Verfügung des schwei-  
zerischen Armee-Sanitätsdienstes.

Im Schwesternhaus vom roten Kreuz in Gluntern  
findet eine in jeder Hinsicht freie, über den engherzigen  
konfessionellen Standpunkt sich möglichst erhebende  
Ausbildung von Krankenpflegerinnen statt. Die  
Schwestern werden in Friedenszeiten im eigenen  
Spital, dann aber auch in Sanatorien, in Gemeinde-  
und Privatpflegen beschäftigt. Das Haus besitzt seit  
Mitte des vorigen Dezenniums ein Ferienheim auf  
dem Zürichberg („z. Forster“); es ist dies eine  
Schenkung von Prof. Tobler.

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

## April Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr.

cts.

Fr.

cts.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.



Verbesserte Mai.		8. 9. 10.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter April.
Freitag	1 Philipp u. Jakob	1 5	♀ in ♈ in ♂	14 18	18 Lydia
Samstag	2 Athanasius	1 42	♂♂, ☿, ☊, ☋, ☌ schön	14 22	19 Werner
18.	Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen.		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 14 M.	Untergang 7 u. 39 M.
Sonntag	3 Jub. + Auffind.	2 11	☾ 7. 29 v. ♂ ♄	14 25	20 Mis. Herkules
Montag	4 Florian	2 36	☐ ♀	14 27	21 Anselm
Dienstag	5 Gotthard	2 56	☐ ♄, ☾ im ☿,	14 30	22 Cajus
Mittwoch	6 Joh. Port. lat.	3 14	(♀ in ♈ windig	14 33	23 Georg
Donstag	7 Juvenalis	3 32	9. ☐♂, ♀☐♂	14 36	24 Albrecht
Freitag	8 Michael	3 52	☾ im Per. warm	14 39	25 Martinus
Samstag	9 Beatus	Afg. n.	● 10. 31 n. ♂ ♀,	14 42	26 Anacletus
19.	Jesus verheißt den Tröster,		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 4 M.	Untergang 7 u. 48 M.
Sonntag	10 Cant. Malchus	9 25	☐ ♄ schön	14 44	27 Jub. Anastasius
Montag	11 Luise	10 44	♂♀, ♂ ♄	14 47	28 Vitalis
Dienstag	12 Panfratius	11 48	☾ ♄☐☉ und	14 50	29 Petrus
Mittwoch	13 Servatius	Afg. v.	Abchied 10. 46	14 52	30 Quirinus
Donstag	14 Epiph. Bonifac.	0 36	16. ♀♂♄ beständig	14 54	Alter Mai.
Freitag	15 Sophia	1 10	♂♂ [♂ ♄, ♀ i. ☊,	14 57	1 Philipp u. Jakob
Samstag	16 Peregrinus	1 35	☾ 11. 12 n. ☐ ♀,	15 0	2 Athanasius
20.	So ihr den Vater bittet,		Joh. 16	Sonnenaufg. 4 u. 55 M.	Untergang 7 u. 57 M.
Sonntag	17 Rog. Aaron	1 55	♀ Abbst., ♄*☉,	15 2	4 Cant. Florian
Montag	18 Isabella	2 11	☐♀, ☐♄, ☾ i. ☊	15 4	5 Gotthard
Dienstag	19 Potentia	2 25	♀ in ♈	15 6	6 Joh. Port. lat.
Mittwoch	20 Christian	2 40	♀ im Perihel	15 9	7 Juvenalis
Donstag	21 Auffahrt Const.	2 54	☾ i. Ap., ☉ in ♈	15 11	8 Michael
Freitag	22 Helena	3 10	☐♂ trüb	15 13	9 Beatus
Samstag	23 Dietrich	3 29	17. ☿ retr., ♀☐♄	15 15	10 Malchus
21.	Zeugnis des heil. Geistes,		Joh. 15	Sonnenaufg. 4 u. 48 M.	Untergang 8 u. 5 M.
Sonntag	24 Ex. Johanna	3 52	☐ ♄	15 17	11 Rog. Luise
Montag	25 Urban	Utg. n.	● 3. 35 v. Regen	15 19	12 Panfratius
Dienstag	26 Cleutherius	10 11	♂♄, ♂♀, ♀ in ♈	15 22	13 Servatius
Mittwoch	27 Eutropius	11 2	☾ ♂♀, ♀ im Perih.	15 24	14 Epiphanius
Donstag	28 Wilhelm	11 43	♀♂♄	15 26	15 Auffahrt Sophie
Freitag	29 Maximilian	Utg. v.		15 28	16 Peregrinus
Samstag	30 Hiob	0 15	♂♂	15 29	17 Aaron
22.	Sendung des heil. Geistes,		Joh. 14	Sonnenaufg. 4 u. 42 M.	Untergang 8 u. 13 M.
Sonntag	31 Pfingst. Petron.	0 40	♂ ♄	15 31	18 Ex. Isabella
Erstes Viertel den 3. vorm. 7 Uhr 29 Min. Windig.			Viertes Viertel den 16. nachm. 11 Uhr 12 Min. Schön.		
Vollmond den 9. nachm. 10 Uhr 31 Min. Warm.			Neumond den 25. vorm. 3 Uhr 35 Min. Regen.		
Die Tage der Bereidungsferien sind mit einem † bezeichnet.					



## Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist  
das Getreide weder  
geraten noch verdor-  
ben. Ein kühler Mai  
bringt guten Wein  
und gibt viel Heu.  
Trockener Mai, dür-  
res Jahr.



## Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,  
Das ist der **Zwillings-Brüder** Lehre.  
Vereinzelt sind wir schwach und klein,  
Unüberwindlich im Verein.

## Das heilige Kreuz.

P. Theodosius (Ant. Crispin Florentini, 1808 bis 1865) hat im Jahre 1852 in Chur eine Institution gegründet, die heute wohl eine der bedeutendsten Einrichtungen für die Kranken- und Armenpflege der Schweiz sein wird. Es ist dies die Kongregation der barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz, deren Mutterhaus seit 1856 sich in Ingenbohl befindet. Neben der Kranken- und Armenpflege bezweckt die Kongregation auch Erziehung und Unterricht. Zur Ausbildung der Lehrschwestern besteht in Ingenbohl ein deutsches, in Estavayer-le-Lac ein französisches Seminar; das deutsche führt zum Andenken an seine Gründerin, Generaloberin Theresia Scherrer (1825 bis 1888), den Namen „Theresianum“.

Die Krankenpflegerinnenschule im Mutterhaus zu Ingenbohl steht unter staatlicher Kontrolle. Die Schülerinnen erhalten praktische Betätigung im Krankenhaus St. Josef (Anstalt für kranke Schwestern) und besondere Ausbildung in den der Kongregation gehörenden Spitälern (Kreuzspital in Chur, Sanatorium Viktoria in Bern und Theodosianum in Zürich). Die oft nur „Ingenbohlerinnen“ genannten Schwestern sind sehr gesuchte Krankenpflegerinnen; sie leiten nicht nur ihre eigenen, sondern auch eine ganze Reihe andere private und verschiedene staatliche Anstalten. Das Wirkungsfeld der barmherzigen Schwestern vom hl. Kreuz im Ausland ist in sieben Provinzen eingeteilt. In jedem Provinzhaus besteht eine Krankenpflegeschule. 1872 wirkten 508 Schwestern in 200 Anstalten (vier Provinzen), 1912 hingegen 5635 in 902 Anstalten (inkl. Schweiz: acht Provinzen).

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

## Mai Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



Verbesserter Brachmonat.			sonf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.
† Montag	1 Pfingstm. Nif.	♂	1 0	☾ 3. 3 n. ☾ im U	15 33	19 Potentiana
† Dienstag	2 Marcellinus	♂	1 18	☐ ♀ ☿ △ ☉ schön	15 34	20 Christian
† Mittwoch	3 Fronf. Erasmus	♂	1 36	☐ ♀, ☐ ♀,	15 35	21 Constanß
† Donstag	4 Eduard	♂	1 54	(♀ in ☼	15 37	22 Helene, Arpa
† Freitag	5 Bonifacius	♂	2 16		15 38	23 Dietrich
† Samstag	6 Henriette	♂	2 41	☐ ♂, ☾ im Per.	15 40	24 Johanna
23. Sonntag	Gespräch mit Nikodemus,	Joh. 3		Sonnenaufg. 4 u. 38 M.		Untergang 8 u. 19 M.
	7 Dreif. Rupertus	♂	3 15	☐ ♀ trüb	15 41	25 Pfingst. Urban
Montag	8 Medardus	♂	Ufg. n.	☉ 6. 18 v. ☾, ♂ ♀	15 42	26 Pfingstm. Cleuth.
Dienstag	9 Sotias	♂	10 26	♂ ♀	15 43	27 Eutropius
Mittwoch	10 Onophrius	♂	11 6	♂ ♀	15 44	28 Fronf. Wilhelm
Donstag	11 Fronl. Barnab.	♂	11 36	♂ retr.	15 45	29 Maximilian
Freitag	12 Basilides	♂	11 58	♂ ♂ ♀	15 46	30 Hiob
Samstag	13 Eliseus, Anton	♂	Ufg. v.	♂ ♂ ♂ ♀, ♀ ☉	15 47	31 Petronella
24. Sonntag	Reicher Mann u. Lazarus,	Luf. 16		Sonnenaufg. 4 u. 36 M.		Untergang 8 u. 23 M.
	Tagesanbruch 1. 43			Abschied 11. 27		Alter Brachmonat.
Montag	14 1. n. Dr. Ruffin.	♂	0 16	☾ im Ω, ♀ △ ☉	15 47	1 Dreif. Nikomed.
Dienstag	15 Vitus, Modest.	♂	0 31	☉ 3. 20 n. ☐ ♀	15 48	2 Marcellinus
Mittwoch	16 Justinus	♂	0 46	♂ * ☉ regnerisch	15 48	3 Erasmus
Donstag	17 Julia	♂	1 0	☾ i. Ap. ♀ ♂ ♀	15 49	4 Eduard
Freitag	18 Arnold	♂	1 15	☐ ♀	15 49	5 Fronl. Bonif.
Samstag	19 Gervasius	♂	1 33	☐ ♀, ♀ Abendstern	15 50	6 Henriette
	20 Abigael	♂	1 55	♀ in ☼ (i. g. Ausw.)	15 50	7 Rupertus
25. Sonntag	Vom großen Abendmahl,	Luf. 14		Sonnenaufg. 4 u. 36 M.		Untergang 8 u. 26 M.
	21 2. Albanus	♂	2 23	☐ ♂, ☐ ♀ auf	15 50	8 1. n. Dr. Medarb.
Montag	22 10,000 Ritter	♂	2 59	☉ in ☼ längster Tag, Sommer-Anf.	15 50	9 Sotias
Dienstag	23 Basilus	♂	Utg. n.	☉ 4. 33 n. ☾, ♂ ♀,	15 50	10 Onophrius
Mittwoch	24 Joh. der Täufer	♂	9 42	(♀ in U heiternd	15 50	11 Barnabas
Donstag	25 Eberhard	♂	10 17	♂ ♀ ♀ ♂ ♀	15 50	12 Basilides
Freitag	26 Johann u. Paul	♂	10 43	♂ ♀ ♂ in ☼	15 49	13 Eliseus
Samstag	27 7 Schläfer	♂	11 6	♂ ♀	15 49	14 Ruffinus
26. Sonntag	Vom verlorenen Schafe,	Luf. 15		Sonnenaufg. 4 u. 38 M.		Untergang 8 u. 27 M.
	28 3. Benjamin	♂	11 25	♂ ♂, ☾ im U	15 49	15 2. Vitus, Modest.
Montag	29 Peter und Paul	♂	11 43	☐ ♀ schön	15 48	16 Justinus
Dienstag	30 Pauli Gedäch.	♂	Uta. v.	☾ 8 25 n.	15 48	17 Julia
Erstes Viertel den 1. nachm. 3 Uhr 3 Min. Schön.				Neumond den 23. nachm. 4 Uhr 33 Min. Aufheiternd.		
Vollmond den 8. vorm. 6 Uhr 18 Min. Trüb.				Erstes Viertel den 30. nachm. 8 Uhr 25 Min. Warm.		
Letztes Viertel den 15. nachm. 3 Uhr 20 Min. Regnerisch.						
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.						



## Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Kuckuck  
nach Johannis schreit  
wird's unfruchtbar  
und teuer. Folgt ei-  
nem nassen Mai ein  
nasser Juni, so folgt  
wahrscheinlich ein  
nasser Sommer.



### Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,  
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,  
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,  
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

### Das violette Kreuz.

Die Unsitte des Mißbrauchs der Namen Gottes  
und Jesu, sei es in der Form des Fluchens, un-  
nötigen Schwörens und Västerns oder nur des leicht-  
fertigen und gedankenlosen Gebrauchs, führte Ende  
des Jahres 1896 zur Gründung des christlichen Liebes-  
werkes zum „violetten Kreuz“ in Bern.

Die Viga, mit Sitz in Bern, gibt Antiflucharten  
und Antifluchtraktate in deutscher, französischer, italie-  
nischer, englischer und armenischer Sprache heraus. Bis  
August 1907 sind auf eingelangte Bestellungen 65,000  
Antiflucharten vom Vorstand abgegeben worden.

Als eine Traktatschrift für die französische Schweiz  
und Frankreich wurde mit Autorisation der Société  
des traités religieux in Lausanne die von Alexander  
Binet verfaßte Schrift „Une promenade aux  
environs de Louèche“ ausgegeben. In diesem  
Traktate wird in ebenso feinsinniger als geistvoller  
Weise der Mißbrauch des Namens Gottes bekämpft.

Die Viga hat ihr Haupttätigkeitsgebiet in der  
Schweiz, in Deutschland, Österreich, Italien und  
Frankreich. Immerhin entfaltet sie auch in Dänemark,  
Schweden, Rußland, Armenien, Algier, Nordamerika  
und Brasilien ihre Wirksamkeit.

Im Haupttätigkeitsgebiet bestehen Vokal- oder  
Nationalvereine. In der Schweiz wurde im Februar  
1902 der „Verein des violetten Kreuzes“ in Bern  
und im Jahr 1904 eine „Section romande de  
Croix violette“ in Lausanne gegründet. Der Ein-  
tritt in die Vokal- oder Nationalvereine ist durch  
unterschriftliche Verpflichtung, sich des Fluchens und  
Schwörens zu enthalten, zu bezeugen.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

## Juni Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				



Verbesserter Heumonat.			C auf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonat.
Mittwoch	1 Theobald	♄	0 1	häß	15 47	18 Arnold
Donstag	2 <b>Maria Heims.</b>	♄	0 19	☐ ♀ ☉ in Erdf.	15 46	19 Gervasius
Freitag	3 Franziska	♄	0 42	☐ ♀, ☾ Per.	15 45	20 Abigael
Samstag	4 <b>Ulrich, Bischof.</b>	♄	1 11	☐ ♀ (♀ Aph., ♀ retr)	15 44	21 Albanus
27.	Vom Balken und Splitter,		Luf. 6	Sonnenaufg. 4 u. 42 M.		Untergang 8 u. 25 M.
<b>Sonntag</b>	5 4. Hedwig	♄	1 51	☐ ♂ und	15 43	22 3. 10,000 Ritt.
Montag	6 Esajas	♄	2 44	☾ ♂ ♀	15 42	23 Basilius
Dienstag	7 Joachim	♄	Aufg. n.	● 3. On. ♀ ♂ ♀ schön	15 41	24 <b>Joh. der Täufer</b>
Mittwoch	8 Kilian	♄	9 34	♂ ♀, ♀ ♂ ♀	15 40	25 Eberhard
Donstag	9 Cyrillus	♄	9 59		15 39	26 <b>Joh. und Paul</b>
Freitag	10 7 Brüder	♄	10 19	♂ ♀, ♂ ♀	15 37	27 7 Schläfer
Samstag	11 Rabel	♄	10 36	♂ ♂, ☾ im ♄	15 36	28 Benjamin, Leo
28.	Berufung Petri,		Luf. 5	Sonnenaufg. 4 u. 48 M.		Untergang 8 u. 22 M.
<b>Sonntag</b>	12 5. Samson	♄	10 51	gewitter-	15 34	29 4. Peter u. Paul
Montag	13 <b>Heinrich</b>	♄	11 5	☐ ♀	15 33	30 Pauli Geb.
	Tagesanbruch 1. 44			Abschied 11. 24		<b>Alter Heumonat.</b>
Dienstag	14 Bonaventura	♄	11 19	[♀i. ♄ ☾ Ap. haft	15 31	1 Theobald
Mittwoch	15 <b>Margaretha</b>	♄	11 36	☾ 8. 32 v. ☐ ♀,	15 29	2 <b>Maria Heims.</b>
Donstag	16 Ruth, Berta	♄	11 56	♀ wird Morgenst.,	15 28	3 Franziska
Freitag	17 Alexius	♄	Aufg. v.	(Hundstage Aufg.	15 26	4 <b>Ulrich</b>
Samstag	18 Brandolf	♄	0 21	☐ ♀ früh	15 24	5 Hedwig
29.	Pharisäer Gerechtigkeit,		Mth. 5	Sonnenaufg. 4 u. 55 M.		Untergang 8 u. 17 M.
<b>Sonntag</b>	19 6. Rosina, Leonie	♄	0 54	☐ ♀, ☐ ♂ und	15 22	6 5. Esajas
Montag	20 Otto, Hartmann	♄	1 37	☾ ♂ ♀	15 20	7 Joachim
Dienstag	21 Elea, Ida	♄	2 33	♂ ♂ ☉ regnerisch	15 18	8 Kilian
Mittwoch	22 <b>Maria Magdal.</b>	♄	3 41	♂ ♀	15 16	9 Cyrillus
Donstag	23 Apollinarius	♄	Utg. n.	● 3. 39 v. ☉ in ♄	15 14	10 7 Brüder
Freitag	24 Christina	♄	9 10	♂ ♀ aufheiternd	15 12	11 Rabel
Samstag	25 <b>Jakob</b>	♄	9 30	☾ im ♄	15 10	12 Samson
30.	Jesus speist 4000 Mann,		Mrk. 8	Sonnenaufg. 5 u. 2 M.		Untergang 8 u. 10 M.
<b>Sonntag</b>	26 7. Anna	♄	9 48	♂ ♀, ♂ ♂	15 8	13 6. Heinrich
Montag	27 Martha	♄	10 6	☐ ♀, ♀ dir. schön	15 5	14 Bonaventura
Dienstag	28 Pantaleon	♄	10 24	☾ im Per.	15 3	15 <b>Margaretha</b>
Mittwoch	29 Beatrix	♄	10 46	☐ ♀	15 0	16 Ruth, Berta
Donstag	30 Jakobea	♄	11 13	☾ 0. 51 v.	14 58	17 Alexius
Freitag	31 Germanus	♄	11 49	☐ ♀	14 56	18 Brandolf
Vollmond den 7. nachm. 3 Uhr 0 Min. Heiß.				Neumond den 23. vorm. 3 Uhr 39 Min. Gewitterhaft.		
Reißes Viertel den 15. vorm. 8 Uhr 32 Min. Schön.				Erstes Viertel den 30. vorm. 0 Uhr 51 Min. Aufheiternd.		



## Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und Au-  
guſt nicht kochen, das  
kann der September  
nicht braten. Jakobs-  
tag ohne Regen deu-  
tet auf ſtrengen Win-  
ter. Hundstage hell  
und klar, zeigen an  
ein gutes Jahr.



## Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut  
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,  
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —  
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

## Das blaue Kreuz der Erwachsenen.

Anläßlich des im September 1877 in Genf  
stattgefundenen „Kongresses zur Hebung der Sittlich-  
keit“ veranstaltete Pfr. Louis Lucien Rochat eine  
öffentliche Versammlung zur Besprechung der Mittel  
zur Bekämpfung der Trunksucht. Rochats Anregung  
zur Gründung eines schweizerischen Mäßigkeitsvereins  
kam sofort zur Verwirklichung. Der am 21. Sep-  
tember 1877 gegründete Verein stellte sich ins-  
besondere auch die Aufgabe, die Opfer des Alkoholis-  
mus auf dem Kampfplatze des Lebens, ähnlich wie  
das rote Kreuz die Verwundeten auf dem Schlacht-  
felde, zu retten. Indem derartige Analogien mit dem  
roten Kreuze gezogen wurden, kam der schweizerische  
Mäßigkeitsverein 1884 dazu, das blaue Kreuz auf  
weißem Felde zu seinem Sinnbilde zu erwählen und  
sich den Namen „Verein vom blauen Kreuze“ beizulegen.

Die Wirksamkeit des Vereins dehnte sich bald  
über die Grenzen der Schweiz hinaus nach Frank-  
reich, Deutschland und Belgien, so daß 1889 der in  
Genf gegründete Verein zum „Internationalen Bund  
des blauen Kreuzes“ erweitert werden mußte. Inner-  
halb der einzelnen Länder konnten sich die Blau-  
kreuzvereine zu National- oder Hauptvereinen zu-  
sammenschließen. Solche Hauptvereine bestehen in  
der Schweiz, in Deutschland, Dänemark, Frankreich  
und Belgien. Dagegen gibt es Blaufreuzortsvereine  
auch in Österreich, Ungarn, Palästina, Goldküste,  
Indien und Rußland. 1910 zählte der Bund 1642  
Ortsvereine mit 96,400 Mitgliedern. Davon kommen  
auf die Schweiz 458 Ortsvereine mit 23,000 Mit-  
gliedern.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

## Juli Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr.

Sts.

Fr.

Sts.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.



Verbesserter Augustmonat.			Sanf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Neumonat.
Samstag	1 Petri Rettenf.		Utg. v.	schwül	14 53	19 Hofina
31. Sonntag	Vom falschen Propheten,		Mth. 7	Sonnenaufg. 5 U. 11 M.		Untergang 8 U. 1 M.
2. Montag	8. Port., Moses		0 35	☾ ☐ ♀, ☐ ♂, ♂ ♀	14 50	20 7. Otto, Hartm.
3. Dienstag	Stephan Erf.		1 35	(♂ ♂ ☉ und	14 48	21 Ida
4. Mittwoch	Justus		2 47	♂ ♀ gewitterhaft	14 46	22 Maria Magb.
5. Donnerstag	Oswald		4 4	♀ Mgft. i. gr. Ausw.	14 43	23 Apollinarius
6. Freitag	Sixtus		Afg. n.	● 1. 41 v. ♂ ♀,	14 40	24 Christina
7. Samstag	Mfra, Donatus		8 40	☾ im ☉ (♀ ♂ ♂	14 37	25 Jakob
8. Sonntag	Reinhard		8 56	10. ♀ ♂ ♀	14 34	26 Anna
32. Sonntag	Ungerechter Haushalter,		Luf. 16	Sonnenaufg. 5 U. 20 M.		Untergang 7 U. 51 M.
9. Montag	9. Lea, Albertina		9 10	♂ ♀, ♂ ♂, ♀ ☐ ♀	14 31	27 8. Martha
10. Dienstag	Laurenz		9 25	♂ ♂ ☉, ♀ in ☉,	14 29	28 Pantaleon
11. Mittwoch	Gottlieb		9 41	☐ ♀, ♀ in ☉ trüb	14 26	29 Beatrice
12. Donnerstag	Clara, Rolf		9 59	☾ i. Ap., ♀ im ☉	14 23	30 Jakobea
13. Freitag	Hippolytus		10 21	☐ ♀, ♀ im ☉	14 20	31 Germanus
14. Samstag	Tagesanbruch 3. 24			Abchied 9. 44		Alter Augustmonat
15. Sonntag	Samuel		10 50	☾ 1. 56 v. ☐ ♀,	14 17	1 Petri Rettenf.
16. Montag	Maria Himlf.		11 28	(♂ in ☉ regnerisch	14 14	2 Moses
33. Sonntag	Jesus weint ab. Jerusalem,		Luf. 19	Sonnenaufg. 5 U. 29 M.		Untergang 7 U. 40 M.
17. Montag	10. Joder, Koch		Afg. v.	☾ ☐ ♂, ♀ im Perih.	14 11	3 9. Steph. Erf.
18. Dienstag	Berchtold		0 18	☐ ♀, ♂ ♀	14 8	4 Justus
19. Mittwoch	Gottwald		1 20		14 6	5 Oswald
20. Donnerstag	Sebalbus		2 33	veränderlich	14 3	6 Sixtus
21. Freitag	Bernhard		3 53	♂ ♀, ♂ ♀, ♀ ♂ ♀	13 59	7 Mfra, Donatus
22. Samstag	Privatus		Utg. n.	● 1. 27 n. fichtb. ☉	13 56	8 Reinhard
23. Sonntag	Scipio		7 53	☾ im ☉ (Finst.	13 53	9 Lea, Albertina
34. Sonntag	Pharisäer und Zöllner,		Luf. 18	Sonnenaufg. 5 U. 38 M.		Untergang 7 U. 28 M.
24. Montag	11. Zachäus		8 11	☐ ♀, ♀ ☉	13 50	10 10. Laurenz
25. Dienstag	Bartholomäus		8 30	♂ ♀, ♂ ♂,	13 47	11 Gottlieb
26. Mittwoch	Ludwig		8 51	(☉ in ☉, ♀ in ☉	13 44	12 Clara, Rolf
27. Donnerstag	Genesius		9 16	24. ☾ im Per.	13 40	13 Hippolytus
28. Freitag	Ruffinus		9 49	☐ ♀, ♀ in ☉,	13 37	14 Samuel
29. Samstag	Augustinus		10 32	☾ 5. 53 v. ☐ ♀	13 34	15 Maria Himlf.
30. Sonntag	Johann. Enth.		11 28	☾ 27. Hundst. Ende	13 31	16 Jodus, Kochus
35. Sonntag	Vom Taubstummen,		Mth. 7	Sonnenaufg. 5 U. 47 M.		Untergang 7 U. 15 M.
31. Montag	12. Felix, Adolf		Utg. v.	☐ ♂, ♂ ♀, ♀ wird	13 28	17 11. Berchtold
32. Dienstag	Rebecca		0 35	☐ ♀ (Abdft. schön	13 25	18 Gottwald
Vollmond den 6. vorm. 1 Uhr 41 Min. Schwül.				Neumond den 21. nachm. 1 Uhr 27 Min. Unstet.		
Septes Viertel den 14. vorm. 1 Uhr 56 Min. Regnerisch.				Erstes Viertel den 28. vorm. 5 Uhr 53 Min. Aufsteigend.		



## Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartho-  
lomäus tag schön ist,  
so hat man ein gutes  
Weinjahr und guten  
Herbst zu hoffen.  
Gewitter nach St.  
Bartholomäus sind  
meist heftig.



## Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,  
Er ist ein lieblich Himmelsbild,  
Und mag uns deuten, was auf Erden  
Sie seien — oder sollen werden.

## Das blaue Kreuz der Jugend.

Nachdem sich in der französischen Schweiz die  
Jugend zu besonderen Organisationen des blauen  
Kreuzes (l'Espoir) zusammengeschlossen hatte, wurde  
durch Pfarrer N. Bovet im Herbst 1900 auch in der  
deutschen Schweiz eine Jugendorganisation getroffen.  
Der deutsch-schweizerische Hoffnungsbund des blauen  
Kreuzes hat zur Devise: „Bewahren ist besser als heilen.“

Der Hoffnungsbund hat sich gemäß Beschluß der  
Versammlung in Zofingen vom Jahre 1903 dem deutsch-  
schweizerischen Zweigverein des blauen Kreuzes ange-  
gliedert. Seit 1908 führt ein ständiger Sekretär seine  
Geschäfte. Er gibt das Kinderblatt „Der Hoffnungs-  
bund“ heraus, das 1911 über 5000 Abonnenten hatte.

Das ganze Arbeitsgebiet der deutschen Schweiz  
ist in fünf Kreise eingeteilt. Der erste Kreis um-  
faßt die Kantone Bern, Freiburg und Solothurn,  
der zweite beide Basel, der dritte den Kanton Nar-  
gau, der vierte die Kantone Zürich, Schaffhausen  
und Zug und der fünfte die Kantone Thurgau, St.  
Gallen, Appenzell A.-Rh., Glarus und Graubünden.  
Auf Ende März 1912 gab es im ersten Kreise 80  
Sektionen, im zweiten 30, im dritten (inkl. zwei  
solothurnische) 34, im vierten 51 und im fünften 38  
Sektionen. Die 223 Sektionen hatten zusammen  
zirka 15,200 Mitglieder, und zwar 6800 Knaben  
und 8400 Mädchen.

In den neuesten schweizerischen Zentralstatuten  
des blauen Kreuzes wurde die Förderung der Ent-  
wicklung christlicher Jugendabstinenzvereine besonders  
vorgesehen. Dem Hoffnungsbund sollen noch ein  
Jünglings- und Jungfrauenbund angereicht werden.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 33.

## August Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



Verbesserter Herbstmonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Augustmonat.
Dienstag	1 Berena, Egid.	♈	1 50		13 21	19 Sebalbus
Mitwoch	2 Absalon	♉	3 6	♂ ♀	13 18	20 Bernhard
Donstag	3 Theodosius	♊	4 20	warm	13 15	21 Privatus
Freitag	4 Esther	♋	Afg. n.	● 3.1 n. unsichtb. ☾	13 12	22 Scipio
Samstag	5 Emil	♌	7 17	♂ ♀ (Finst., ☾ i. ♌)	13 8	23 Zachäus
36. Sonntag	Barmherziger Samariter,		Luf. 10	Sonnenaufg. 5 U. 56 M.		Untergang 7 U. 1 M.
Montag	6 13. Magnus	♍	7 31	☐ ♀ regnerisch	13 5	24 12. Bartholom.
Dienstag	7 Regina	♎	7 47	♂ ♂, ♀ in ♏	13 2	25 Ludwig
Mitwoch	8 Mariä Geburt	♏	8 4	♂ ♀	12 58	26 Genesius
Donstag	9 Alhard	♐	8 25	☾ im Ap.	12 55	27 Ruffinus
Freitag	10 Alfred, Gorgon	♑	8 50	☐ ♀	12 52	28 Augustinus
Samstag	11 Felix, Regula	♒	9 24	aufheiternd	12 49	29 Joh. Enthaupt.
	12 Tobias	♓	10 7	☾ 6.48 n. ♀ in ♐	12 45	30 Felix, Adolf
37. Sonntag	Von den 10 Ausfägigen,		Luf. 17	Sonnenaufg. 6 U. 5 M.		Untergang 6 U. 47 M.
Montag	13 14. Seltor	♈	11 3	☾ ☐ ♀, ♂ ♀, ♀ ☐ ♀	12 42	31 13. Rebecca
	Tagesanbruch 4. 12			Abschied 8. 42		Alter Herbstmonat.
Dienstag	14 † Erhöhung	♉	Afg. v.	☐ ♂	12 39	1 Berena, Egid.
Mitwoch	15 Mikodemus	♊	0 10	schön	12 35	2 Absalon
Donstag	16 Fronf. Cornel.	♋	1 25	☐ ♀, ♂ ♀	12 32	3 Theodosius
Freitag	17 Lambert	♌	2 45	♀ i. Aph., ♀ Abdt.	12 29	4 Esther
Samstag	18 Rosamunde	♍	4 6	☾ i. ♍ (i. g. Ausm.)	12 25	5 Emil
	19 Januarius	♎	5 29	● 10.33 n. ♀ im ♎	12 22	6 Magnus
38. Sonntag	Vom ungerecht. Mammon,		Mth. 6	Sonnenaufg. 6 U. 14 M.		Untergang 6 U. 33 M.
Montag	20 15. Eidg. Bettg.	♏	Utg. n.	☐ ♀ trüb	12 19	7 14. Regina
Dienstag	21 Matthäus	♐	6 54	♂ ♀, ♂ ♂, ☾ Per.	12 15	8 Mariä Geburt
Mitwoch	22 Mauritius	♑	7 18	[♂ ♀, ☐ ♀, ♀ i. ♑	12 12	9 Alhard
Donstag	23 Lina, Thella	♒	7 48	☉ i. ♐, Tag u. Nachtgl., Herbst-Anfang,	12 9	10 Alfred, Gorgon
Freitag	24 Robert	♓	8 28	(♄ * ☉)	12 6	11 Felix, Regula
Samstag	25 Cleophas	♈	9 21	♂ ☐ ☉ Regen=	12 2	12 Tobias
	26 Evbrian	♉	10 27	☾ 1.3 n. ☾ ♂ ♀	11 59	13 Seltor
39. Sonntag	Vom Jüngling zu Rain,		Luf. 7	Sonnenaufg. 6 U. 23 M.		Untergang 6 U. 19 M.
Montag	27 16. Cosm., Dam.	♊	11 40	☐ ♀, ♀ ☐ ♀	11 56	14 15. † Erhöhung
Dienstag	28 Benzeslaus	♋	Utg. v	☐ ♂ wetter	11 52	15 Mikodemus
Mitwoch	29 Mich., Erzengel	♌	0 55	☐ ♀, ♂ ♀,	11 49	16 Cornelius
	30 Urs, Hieronym.	♍	2 9	(♀ i. Aph., ♂ i. ♍)	11 45	17 Fronf. Lambert
Vollmond den 4. nachm. 3 Uhr 1 Min. Warm.				Neumond den 19. nachm. 10 Uhr 33 Min. Trüb.		
Letztes Viertel den 12. nachm. 6 Uhr 48 Min. Schön.				Erstes Viertel den 26. nachm. 1 Uhr 3 Min. Regen.		
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.						



## Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnergewetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaelis wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



## Die Wage.

Dich soll die Himmels wag' erinnern  
An jene Wage, die im Innern  
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort  
Gerecht soll wägen fort und fort.

## Das goldene Kreuz auf blauem Grunde.

Das goldene Kreuz (Croix d'or) ist das Abzeichen der Mitglieder der schweizerischen katholischen Abstinentenliga. Die Liga ist eine christliche und patriotische Verbindung aller katholischen Abstinentenvereine der Schweiz, unter dem Patronat der schweizer. Bischöfe.

Gründer der Liga war Msgr. Savoy (geb. den 14. April 1843, gest. den 5. Mai 1911). Sie bestand ursprünglich (1887—1895) nur für das Bistum Lausanne-Genève; am 15. Mai 1895 erfolgte in Luzern unter dem Vorsitz des Bischofs Augustinus Egger von St. Gallen die Konstituierung der Liga für die gesamte Schweiz.

Ende 1911 umfaßte die Liga 104 Vereine mit 4400 Mitgliedern, einen Jugendbund aus 109 Gruppen mit 14,000 Kindern und eine Studentenliga (15 Vereine an katholischen Mittelschulen und an 2 Universitäten mit 200 Aktivmitgliedern).

Die Liga besitzt als Organe das „Volkswohl“, „Der Jugendfreund“ und die „Ligue de la Croix“.

Ihr dient die im August 1896 vom schweizerischen katholischen Volksverein gegründete Pension von der Flüel, Heilanstalt für Alkoholranke, in Sarnen. Die Anstalt vereinigt die Hilfsmittel, welche geeignet sind, den geschwächten Willen alkoholkranker Männer zu unterstützen, damit sie in Zukunft ihrer schädlichen Neigung zu widerstehen vermögen. Seit der Gründung wurden 955 Personen verpflegt. Circa 50 % der Entlassenen sind geheilt worden. Der Anstalt wenden einzelne Kantone Beiträge aus dem Alkoholzehntel zu.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

## September Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				



Verbesserter Weinmonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
Donstag	1 Remigius		3 20	☾ im ♏, ☿ Δ ☼	11 42	18 Rosamunde
Freitag	2 Leodegar		4 28	♀ in ♎ regnerisch	11 39	19 Januarius
Samstag	3 Eufretia		5 35	☐ ♄	11 35	20 Ananias
40. Sonntag	Vom Wasserflüchtigen, 4 17. Franz		Luf. 14 Abg. n.	Sonnenaufg. 6 U. 33 M. ● 6 59 v.		Untergang 6 U. 5 M.
Montag	5 Aramanda		6 10	[☿ Δ ☼, ♀ ☿ ☿,	11 32	21 16. Matthäus
Dienstag	6 Angela		6 30	♂ ☿, ♂ ☿, ☾ Ap.	11 29	22 Mauritius
Mittwoch	7 Judith		6 54	☐ ☿ (♂ im ♏	11 25	23 Lina, Thesla
Donstag	8 Amalia		7 23	♂ ♀	11 22	24 Robert
Freitag	9 Dionysius		8 3	♂ dir.	11 19	25 Cleophas
Samstag	10 Gedeon		8 53	☾ ♀ in ♎	11 15	26 Euprian
41. Sonntag	Das vornehmste Gebot, 11 18. Burkhard		Mth. 22 9 54	Sonnenaufg. 6 U. 43 M. ♂ ☿	11 12	27 Cosmus, Dam.
Montag	12 Jonathan		11 4	☾ 10. 33 v. neblig	11 8	28 17. Wenzeslaus
Dienstag	13 Colmanus		Abg. v.	☐ ♀, ☐ ♂	11 5	29 Mich., Erzengel
	Tagesanbruch 4. 57			Abschied 7. 35	11 2	30 Urs, Hieronym.
Mittwoch	14 Callixtus		0 19	♂ ☿ [☿ retr.	10 59	Alter Weinmonat.
Donstag	15 Theresia		1 38	☐ ♀, ♀ Abbst. in	10 56	1 Remigius
Freitag	16 Gallus		2 58	(gr. Ausw., ☾ i ♏	10 52	2 Leodegar
Samstag	17 Lucinda		4 20	☐ ♄	10 49	3 Eufretia
42. Sonntag	Vom Sichtbrüchigen, 18 19. Lukas, Ev.		Mth. 9 5 44	Sonnenaufg. 6 U. 53 M. ☿ dir.		Untergang 5 U. 38 M.
Montag	19 Ferdinand		Utg. n.	☾ 7. 33 v. ☾ i. Per.	10 45	5 18. Aramanda
Dienstag	20 Wendelin		5 45	♂ ☿, ☐ ☿ ver-	10 42	6 Angela
Mittwoch	21 Ursula		6 22	♂ ♀ änder-	10 39	7 Judith
Donstag	22 Columbus		7 12	♂ ♀ lich	10 36	8 Amalia
Freitag	23 Severus		8 15	☾ ☿ [♀ i. gr. Glanz	10 33	9 Dionysius
Samstag	24 Salomea		9 28	☼ in ♎, ☿ ☐ ☼,	10 30	10 Gedeon
43. Sonntag	Von der königl. Hochzeit, 25 20. Crispinus		Mth. 22 10 44	Sonnenaufg. 7 U. 3 M. ☾ 11. 44 n. ♂ ☐ ☿	10 27	11 Burkhard
Montag	26 Amandus		Utg. v.	☐ ☿, ♂ ☿ ☿ Δ ☼	10 23	12 19. Jonathan
Dienstag	27 Adeline Sabina		0 1	☐ ♀, ♀ retr. un-	10 20	13 Colmanus
Mittwoch	28 Sim. Jud., Ap		1 12	☐ ♀, ☾ im ♏	10 16	14 Callixtus
Donstag	29 Narcissus		2 21	freundlich	10 13	15 Theresia
Freitag	30 Theonestus		3 27	☐ ♄, ♀ ☿ ☿	10 10	16 Gallus
Samstag	31 Wolfgang		4 32		10 7	17 Lucinda
					10 4	18 Lukas, Ev.
Vollmond den 4. vorm. 6 Uhr 59 Min. Regnerisch. Letztes Viertel den 12. vorm. 10 Uhr 33 Min. Neblig.				Neumond den 19. vorm. 7 Uhr 33 Min. Trüb. Erstes Viertel den 25. nachm. 11 Uhr 44 Min. Frostig.		



## Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



### Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,  
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.  
Viel schlimmer ist Fraubasengift,  
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

### Das grüne Kreuz der Erwachsenen.

Unter dem Namen Ligue de la Croix verte konstituierte sich Mitte Mai 1894 in Genf eine Gesellschaft zur Bekämpfung des Tabakmißbrauches. Die Mitglieder verpflichteten sich, dem Rauchen zu entsagen. Die Liga wirkte aber auch durch Verbreitung von aufklärenden Schriften in weiteren Kreisen. Sie hatte in den Städten Basel, Genf, Lausanne, Neuenburg, Ste. Croix und Yverdon Sektionen. 1910 wurde die Liga aufgelöst. An ihre Stelle trat aber sofort auf Betreiben von Kaufmann Chr. Bernard ein Verein vom grünen Kreuz in Genf, welcher die gleichen Zwecke, wie die Liga, verfolgte. Nach dreijähriger Wirksamkeit wurde auch dieser Verein aufgehoben. Die Mehrzahl der bei der Auflösung vorhandenen Mitglieder trat dem Verein vom grünen Kreuz, mit Sitz in Paris, bei. Ein spezieller Landesverein Schweiz besteht also zurzeit nicht mehr; die Bekämpfung des Tabakgebrauches erfolgt unter dem Zeichen des grünen Kreuzes auf internationalem Wege.

Wie der Alkohol, so ist auch der Tabak von verderblichem Einfluß auf die Menschheit. Dies hat unter anderen Dr. U. Brauchli in seiner Schrift „Über die durch Tabak und Alkohol verursachte Intorifikationsamblyopie“ (Zürich 1889) wissenschaftlich nachgewiesen. Vom religiösen Gesichtspunkte aus wird der Tabakmißbrauch in der von der schweizer. Grünkreuzliga veröffentlichten Schrift von A. Sims beurteilt; dieser Schrift ist ein Vorwort von Präsident A. Eichenberger beigegeben.

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 35.

## Oktober Notizen































### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



Verbesserter Wintermonat.		☾ auf.	Planetenstellung.		Tagesl. Si. M.	Alter Weinmonat.	
44.	Sohn des königl. Beamten,	Joh. 4	Sonnenaufg. 7 u. 13 M.			Untergang 5 u. 14 M.	
Sonntag	1 21. All. Heil. Ref.-F. * 	5 38	☿ ☐ ☉ schön	10 1	19 20.	Ferdinand	
Montag	2 Aller Seelen 	6 45	☾ i. Ap. [☿ ☐ ☿]	9 58	20	Wendelin	
Dienstag	3 Theophilus 	Mfg. n.	● 0.49 v., ☿ ☿, ☐ ☿,	9 55	21	Ursula	
Mitwoch	4 Sigmund 	5 27	☿ ☿ (☿ retr.,	9 52	22	Columbus	
Donstag	5 Malachias 	6 3	☿ ☿ windig	9 49	23	Severus	
Freitag	6 Leonhard 	6 50	☾ [☿ Mgt., ☿ i. ☉	9 46	24	Salomea	
Samstag	7 Florentin 	7 46	☿ ☿, ☉ Dchg. d. ☿,	9 43	25	Crispinus	
45.	Vom Schalksknecht,	Mth. 18	Sonnenaufg. 7 u. 24 M.			Untergang 5 u. 4 M.	
Sonntag	8 22. Claudius 	8 52	(☿ ☐ ☉, ☿ retr.	9 40	26 21.	Amandus	
Montag	9 Theodor 	10 4	regnerisch	9 37	27	Adeline	
Dienstag	10 Thaddäus 	11 19	☐ ☿, ☿ ☿ auf=	9 34	28	Sim., Jud., Ap.	
Mitwoch	11 Martin, Bisch. 	Mfg. v.	☾ 0.37 v. ☐ ☿,	9 32	29	Narcissus	
Donstag	12 Cunibert 	0 36	☐ ☿, ☾ im ☿,	9 30	30	Theonestus	
Freitag	13 Briccius 	1 53	(☿ i. Perih. heiternd	9 27	31	Wolfgang	
	Tagesanbruch 5. 33		Abschied 6. 57		Alter Wintermonat.		
Samstag	14 Friedrich 	3 13	☐ ☿ 11. ☿ in ☿	9 24	1	Aller Heiligen	
46.	Vom Zinsgroßchen,	Mth. 22	Sonnenaufg. 7 u. 34 M.			Untergang 4 u. 55 M.	
Sonntag	15 23. Leopold 	4 36	☿ ☿, ☿ dir. kalt	9 21	2 22.	Aller Seelen	
Montag	16 Othmar 	6 3	☿ ☿, ☿ dir. kalt	9 18	3	Theophil	
Dienstag	17 Casimir 	Mtg. n.	● 5. 2 n., ☐ ☿	9 16	4	Sigmund	
Mitwoch	18 Eugenius 	4 57	☿ ☿, ☿ ☿	9 14	5	Malachias	
Donstag	19 Elisabetha 	5 55	☾ 17. ☾ im Per.	9 11	6	Leonhard	
Freitag	20 Amos 	7 6	☿ ☿ trüb	9 9	7	Florentin	
Samstag	21 Maria Opferg. 	8 25	☿ ☿ regnerisch	9 6	8	Claudius	
47.	Des Obersten Tochter,	Mth. 9	Sonnenaufg. 7 u. 44 M.			Untergang 4 u. 48 M.	
Sonntag	22 24. Cäcilia 	9 43	☐ ☿ [☿ ☐ ☉	9 4	9 23.	Theodor	
Montag	23 Clemens 	10 59	☿ ☿, ☉ in ☿,	9 2	10	Thaddäus	
Dienstag	24 Ephraim 	Mtg. v.	☾ 2. 39 n., ☐ ☿,	9 0	11	Martin, Bisch.	
Mitwoch	25 Ratharina 	0 10	(☐ ☿, ☾ im ☉	8 58	12	Cunibert	
Donstag	26 Ronrad 	1 18	24. ☿ Mgt. i. gr. A.	8 56	13	Briccius	
Freitag	27 Jeremias 	2 24	☐ ☿, ☿ wird	8 54	14	Friedrich	
Samstag	28 Softbenes 	3 29	(Morgenstern un=	8 52	15	Leopold	
48.	Christi Einzug i. Jerusalem,	Mth. 21	Sonnenaufg. 7 u. 53 M.			Untergang 4 u. 43 M.	
Sonntag	29 1. Adv. Saturn. 	4 35	freundlich	8 50	16 24.	Othmar	
Montag	30 Andreas, Ap. 	5 42	☾ im Ap.	8 48	17	Casimir	
* Das Reformations-Fest am 1. Sonntag im November beruht auf einem Beschlusse der reformierten Geistlichen der Schweiz, wonach an diesem Tage der Segnungen der Reformation besonders gedacht werden soll. Zugleich soll das Kirchenopfer für die Protestanten in katholisch. Ländern bestimmt sein.			Vollmond den 3. vorm. 0 Uhr 49 Min. Windig. Lehtes Viertel den 11. vorm. 0 Uhr 37 Min. Schön. Neumond den 17. nachm. 5 Uhr 2 M. Trüb. Erstes Viertel den 24. nachm. 2 Uhr 39 Min. Regen.				



## Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martins-  
tag trüb, so soll ein  
leidlicher, ist es aber  
hell, ein kalter Win-  
ter folgen. Wie das  
Wetter in der letzten  
Hälfte dieses Mo-  
nats ist, so soll es im  
nächsten Herbst sein.



### Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;  
Doch darf man zu den guten zählen,  
Wer jedes Schusses, ungezählt,  
Und immerdar das Ziel verfehlt?

### Das grüne Kreuz der Jugend.

Die Jugendsektionen des schweizerischen Verbandes vom grünen Kreuz führten den Namen L'Aurore. Die Jugendsektionen waren schon in den ersten Statuten der Liga vom grünen Kreuz vorgesehen. Auch der spezielle Genfer Verein behielt sie bei. Die Mitglieder verpflichteten sich zur gänzlichen Enthaltung des Tabakgenusses.

Das Rauchen oder „Tabaktrinken“, wie es etwa auch genannt wurde, hatten verschiedene Kantone, teils aus feuerpolizeilichen Gründen, teils aus Gesundheitsrückichten für die Jugend, verboten, zum Beispiel Bern durch das große Tabakmandat von 1675. Das bernische Mandat wurde im Hinblick darauf erlassen, daß es zu „einem täglichen, mißbräuchlichen und verderblichen reucken under Manns- und Weibs-Persohnen, ja gar unter dem gemeinen Vands- und Dienstvolk“ gekommen war.

Noch heute besteht im Kanton Wallis ein Rauchverbot für Personen, die das zwanzigste Altersjahr noch nicht erfüllt haben, in Scheunen, Ställen und Gebäuden mit leichtentzündlichen Sachen.

Die schädlichen Einflüsse des Rauchens im jugendlichen Alter zeigten sich bei der Rekrutenaushebung für verschiedene Gegenden mit Tabakbau und Tabakindustrie.

\* \* \*

Es mag hier noch erwähnt werden, daß unter dem Zeichen des grünen Kreuzes in den Jahren 1870 und 1871 zu Basel ein internationales Hilfskomitee für die im Deutsch-Französischen Kriege gefangenen Soldaten in segensreicher Weise wirkte.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

## November Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				



Verbesserter Christmonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.
Dienstag	1 Eligius		6 49	♂ ♀, ☐ ♄, ☿ * ☼	8 46	18 Eugenius
Mittwoch	2 Candidus		Aufg. n.	● 7. 21 n. ♂ ♀	8 44	19 Elisabetha
Donstag	3 Xaverius		4 47	♂ ♂	8 43	20 Amos
Freitag	4 Barbara		5 41	☾ ♂ ♄, ♀ im ♍	8 41	21 Maria Opferg.
Samstag	5 Enoch		6 45	freundlich	8 40	22 Cäcilia
49	Zeichen des Gerichts,		Luf. 21	Sonnenaufg. 8 u. 2 M.		Untergang 4 u. 40 M.
Sonntag	6 2. Adv. Nikol.		7 56	♀ i. ♄ zur. ☿ ♂ ♀	8 38	23 25 Clemens
Montag	7 Agathon		9 9	♀ i. ♄, ♄ i. ♄ zur.	8 36	24 Ephraim
Dienstag	8 Maria Empf.		10 23	☐ ♀, ☐ ♀, ♂ ♄	8 35	25 Katharina
Mittwoch	9 Joachim		11 38	☾ im ♍	8 34	26 Konrad
Donstag	10 Walther		Aufg. v.	☾ 0. 32 n., ☐ ♂	8 33	27 Jeremias
Freitag	11 Damaskus		0 54	☐ ♄, ♄ * ☼	8 32	28 Sophanes
Samstag	12 Ottilia		2 12	neblig	8 31	29 Saturninus
50.	Johannes im Gefängnis,		Mth. 11	Sonnenaufg. 8 u. 9 M.		Untergang 4 u. 39 M.
Sonntag	13 3. Adv. Lucia		3 34	Abchied 6. 36	8 30	30 1. Adv. Andr., Ap.
Montag	14 Charlotte		5 0	☿ in ♄ zur.	8 29	Alter Christmonat.
Dienstag	15 Abraham		6 27	♂ ♀, ☐ ♄, ☾ Per.	8 28	1 Eligius
Mittwoch	16 Fronf. Adelheid		7 51	♂ ♀, ♀ im ♍	8 28	2 Candidus
Donstag	17 Lazarus		Utg. n.	● 3. 35 v., ☾, ♂ ♂	8 27	3 Xaverius
Freitag	18 Winibald		5 56	♂ ♄, ♀ dir.	8 27	4 Barbara
Samstag	19 Nemefius		7 18	falt	8 26	5 Enoch
51.	Zeugnis Johannis,		Joh. 1	Sonnenaufg. 8 u. 14 M.		Untergang 4 u. 40 M.
Sonntag	20 4. Adv. Achilles		8 38	[☾ i. ♍, ♄ ♂ ☼	8 26	7 2. Adv. Agathon
Montag	21 Thomas, Ap.		9 53	☐ ♀, ♂ ♄,	8 26	8 Maria Empf.
Dienstag	22 Chiridonius		11 4	☼ i. ♄, kürzester Tag,	8 26	9 Joachim
Mittwoch	23 Dagobert		Utg. v.	☐ ♀ (♂ i. ♄) trüb	8 26	10 Walther
Donstag	24 Adam, Eva		0 1	☾ 9. 25 v., ☐ ♄,	8 26	11 Damaskus
Freitag	25 Christtag		1 18	☐ ♄ (♂ ♂ ☼	8 26	12 Ottilia
Samstag	26 Stephanus		2 24	♀ i. Aph., ♀ ♂ ♄	8 27	13 Lucia
52.	Simeons Weissagung,		Luf. 2	Sonnenaufg. 8 u. 17. M.		Untergang 4 u. 44 M.
Sonntag	27 S. n. W. Joh., Ev.		3 31	☾ i. Ap., ♀ in ♄	8 27	14 3. Adv. Charlotte
Montag	28 Rindlentag		4 38	Schnee-	8 27	15 Abraham
Dienstag	29 Nathan		5 45	♂ ♀, ☐ ♄	8 28	16 Adelheid
Mittwoch	30 David, König		6 49	♀ in ♄ fall	8 29	17 Fronf. Lazarus
Donstag	31 Sylvester		7 46	☾ ♂ ♄	8 30	18 Winibald
Vollmond den 2. nachm. 7 Uhr 21 Min. Unfreundlich.				Neumond den 17. vorm. 3 Uhr 35 Min. Nebblig.		
Letztes Viertel den 10. nachm. 0 Uhr 32 Min. Kalt.				Erstes Viertel den 24. vorm. 9 Uhr 25 Min. Schneefall		
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.						



## Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachtgallen in den Stuben bald nach Weihnachten zu schlagen an, so wird der Frühling warm und früh; wenn sie spät anfangen, spät und kalt.

Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtbares Jahr.



## Der Steinbock.

Der **Steinbock**, der auf Felsen lebt,  
Nur nach den freien Höhen strebt;  
Im Streite kühn, in Sitten mild,  
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

## Das weiße Kreuz.

Unter dem Namen „Bund vom weißen Kreuz“ bestehen verschiedene Vereine zur Hebung der Sittlichkeit. Nach dem Vorbild einer Vereinigung in Frankreich bildete sich im März 1894 zu Lausanne eine „Ligue de la Croix blanche“. Dieselbe verbreitete die vortrefflichen Schriften von Dr. Octave Müller.

Als schweizerischer Landesverein des in England errichteten Sittlichkeitsbundes vom weißen Kreuz schlossen sich mehrere lokale Sittlichkeitsvereine in der Schweiz zusammen; sie halten seit 1903 jährliche Landeskonferenzen ab. Dieser schweizerische Sittlichkeitsbund vom weißen Kreuz, mit Geschäftsstelle und Schriftenniederlage in Basel, zählt gegenwärtig 27 Sektionen mit zirka 800 Mitgliedern. Er bezweckt, mit der Hilfe Gottes den Kampf aufzunehmen gegen jegliche persönliche Unsittlichkeit. Auf der Grundlage des apostolischen Glaubensbekenntnisses stehend, lehnt er sich in seiner Tätigkeit an die bereits bestehenden christlichen Jünglings- und Männervereine an. An der Landeskonferenz sollen sich die lokalen Sittlichkeitsbündnisse durch Delegationen vertreten lassen. Das Bundesabzeichen für die Mitglieder ist ein blaues Emailleschild mit länglichem weißem Kreuz, beides goldumrandet. Die Lokalsektionen besitzen je eine Männerabteilung und eine Jugendabteilung. Organ des Schweizerischen Sittlichkeitsbundes vom weißen Kreuz ist seit 1913 die Quartalschrift „Freiheit und Kraft“. Daneben wird auch das Organ des deutschen Sittlichkeitsbundes „Das weiße Kreuz“ gehalten. Ferner verbreitet der Bund Flugblätter und Broschüren.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

## Dezember Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				